



FOKUS e.V. / PERU-SOLIDARITÄT  
im Welthaus Bielefeld

Kontakt:  
Hermann Herf  
☎ 0521 - 10 93 26  
[Welthaus@HermannHerf.de](mailto:Welthaus@HermannHerf.de)

Beate Kleinemenke  
☎ 05202-5236  
[B.Kleinemenke@gmx.de](mailto:B.Kleinemenke@gmx.de)

August-Bebel-Str. 62  
D-33602 Bielefeld

[fokus.peru@welthaus.de](mailto:fokus.peru@welthaus.de)

Bielefeld, den 4. Dezember 2013

Liebe Freundinnen und Freunde unserer Peru-Arbeit,  
sehr geehrte Damen und Herren,  
zum Ende des Jahres schauen wir zurück und bedanken uns herzlich für die treue Unterstützung der Menschen in unseren Partnerprojekten.

- **Zunächst ein kurzer Jahresrückblick**

Wieder hat unsere Gruppe eine Reihe von Veranstaltungen durchgeführt. Aus der Vielfalt möchten wir hier einige wenige erwähnen: ganzjährige Begleitung und Betreuung von 50 Freiwilligen in Ecuador und Peru, die dort für ein Jahr in verschiedenen Projekten tätig sind<sup>1</sup>; Informationsveranstaltungen in verschiedenen Schulen, insbesondere im Gymnasium Schloß Holte-Stukenbrock und Westfalen Kolleg Bielefeld; eigener Informationsstand und Vorträge beim Evangelischen Kirchentag in Hamburg; Auf-führung mit den Geschwistern Ana und Débora Correa der peruanischen Theatergruppe Yuyachkani in Bielefeld und gemeinsame Veranstaltungen und aktive Teilnahme am Koordinierungskreis „Bergwerk Peru Reichtum geht–Armut bleibt“<sup>2</sup>.

Und nun zu den Projekten:

- **ADECAP**

Im Dezember 2012 lief unser dreijähriges Projekt „Ernährungssicherheit und verbesserte Wohnverhältnisse in den Anden, Peru“ aus. 75 % der Kosten wurden durch die Ko-Finanzierung mit dem BMZ (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) aufgebracht, den Rest haben wir dank der Unterstützung unserer Spender und Spenderinnen als Eigenanteil beigesteuert.

Während der dreijährigen Maßnahme von 2009 bis 2012 wurde das Projekt sechs Mal durch Mitglieder unserer Gruppe besucht. Außerdem arbeiteten während dieser Zeit sechs Freiwillige für je ein Jahr bei ADECAP, so dass wir miteinander in sehr engem Austausch standen.

Die abschließende Evaluierung des Projektes war

<sup>1</sup> <http://www.welthaus.de/weltwaerts/einsatzplaetze/peru/>  
<http://www.welthaus.de/weltwaerts/einsatzplaetze/ecuador/>

<sup>2</sup> <http://www.kampagne-bergwerk-peru.de/>

äußerst positiv.

Es bestätigte sich wieder einmal mehr der gute Verlauf der Maßnahmen, sowohl in der inhaltlichen Ausgestaltung als auch in der finanziellen Rechenschaftsdarlegung.



In der Gemeinde Matasenga: Verbesserte Kochstellen verhindern das Eindringen von Rauch in den Wohnraum. Die Lebensqualität, insbesondere die Ernährungssituation der Menschen im Dorf wurde entscheidend verbessert. Dadurch konnte der Landflucht entgegen gewirkt werden.



In der Gemeinde Atoc: Duschen und Waschstellen verbessern die Lebensqualität.

Das Projekt verlief so gut, dass das BMZ für weitere 10 Gemeinden eine Folgemaßnahme ab Dezember

2012 bis Ende November 2015 bewilligte. Auch hier heißt es, dass wir ein Viertel der Projektgelder als Eigenanteil aufbringen müssen. Wir sind zuversichtlich, dass wir es mit Ihrer Unterstützung schaffen werden. Wenn Sie sich vorstellen, dass dank des Zuschusses durch das Ministerium jeder gespendete Euro praktisch viermal so viel wert ist, könnte es ein zusätzlicher Anreiz sein, für dieses Projekt zu spenden.

- **Das Straßenkinderprojekt Generación**

Von den verschiedenen Maßnahmen dieser Initiative unterstützt FOKUS hauptsächlich das Haus in San Bartolo, 60 km südlich von Lima.

Hier finden solche Kinder und Jugendliche eine Zuflucht, die durch die Arbeit von Generación soweit stabilisiert wurden, dass sie ihr Leben selbstverantwortlich mit Zukunftsperspektiven gestalten können. Wieder sind im Laufe des Jahres einige neue Kinder für jetzt ausgeschiedene dazu gekommen. Alle gehen regelmäßig zur Schule und bringen sich positiv in die Gemeinschaft ein.

Ein wichtiger Teil der Arbeit von Generación ist die Arbeit in den Straßen von Lima. Dort geben die Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter Orientierung und Halt, wenn es die Kinder und Jugendlichen benötigen. Zur Zielgruppe zählen auch auf der Straße lebende junge Frauen mit ihren Kindern. Das Frauenhaus „Casa Veronica“ in Pucusana (ca. 80 km südlich von Lima) gibt Ihnen zeitweise einen geschützten Raum, um ihr Leben zu ordnen.



*Gemeinsames Mittagessen im Haus San Bartolo mit den zwei Freiwilligen Pia und Maimouna, der Leiterin Lucy Borja und dem Psychologen Ismael.*

- **Das Frauenhaus Rosa Lluncor**

Dieses Haus bietet jährlich etwa 20 Frauen und 50 Kindern für jeweils zwei bis drei Monate Schutz vor häuslicher oder sonstiger Gewalt. Von FOKUS gefördert werden hier die Organisation und Durchführung von Ausflügen der Mütter, ein Beitrag zum

Essen und vor allen Dingen die psychologische Betreuung und der zeitweilige Einsatz einer Erzieherin. Im letzten Jahr konnten wir erfreulicherweise berichten, dass die Stadtteilverwaltung von Comas nach jahrelangen Verhandlungen endlich dieses Haus als Träger übernommen hat. Unklar war aber, was das im Einzelnen genau bedeutete.

Es zeigte sich, dass viele Maßnahmen, die zur Reintegration der Frauen wichtig sind, nicht gefördert werden. Hier konnten wir dank Ihrer Spenden einen wichtigen Beitrag leisten.

- **Bergwerk Peru: Reichtum geht – Armut bleibt**

So heißt das Motto einer von vielen Organisationen in der BRD getragenen Kampagne, die die Rohstoffproblematik in den Mittelpunkt stellt. FOKUS ist Mitunterstützer dieser Kampagne.

Dank eines Teils des Erlöses der Weihnachtslotterie, die jährlich während des Weihnachtsmarktes in der Innenstadt von Bielefeld stattfindet, konnten wir unseren Ansprechpartner GRUFIDES in Cajamarca, Peru aktiv unterstützen und auch unseren Beitrag zur Kampagne leisten. Mitveranstalter war die Stiftung Welthaus Bielefeld. Unter dem Motto „Jedes Los gewinnt“ konnten viele Sponsoren gewonnen werden. Es wurden über 40.000 Lose verkauft.

- **Aussichten für 2014**

Wir möchten gern die oben genannten Projekte weiter fördern.

Im letzten Rundbrief berichteten wir von der geplanten Projektpartnerschaft zwischen dem Gymnasium Schloß Holte-Stukenbrock und Generación. Dieses Vorhaben hat nun alle Mitbestimmungsebenen der Schule positiv durchlaufen, so dass es voraussichtlich im März 2014 zur Unterzeichnung des Vertrages in Lima kommen wird.

Wir bedanken uns für Ihre beständige Förderung der Projekte und Ihr Interesse an unserer Solidaritätsarbeit. Hierdurch können wir eine Brücke zwischen uns und den Menschen in Peru spannen.

Wir vertrauen auf Ihre weitere Unterstützung unserer Arbeit in Peru und wünschen Ihnen eine besinnliche Vorweihnachtszeit und für das Neue Jahr Ihnen und Ihren Angehörigen alles Gute.

Mit herzlichen Grüßen

*Hermann Herf*      *Beate Kleinemenke*

Hermann Herf

Beate Kleinemenke